

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 41

Artikel: Aber bitte mit Sahne!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618827>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Notizen

VON PETER MAIWALD

Manche leben wie sie wollen. Welche Zeitverschwendung!

*

Barbarei: Eine Gesellschaft, welche die Alten nur jung werden lässt.

*

Manche beeindruckt nur der Eindruck, den sie auf andere machen.

*

Um einen beliebigen Krieg zu führen, braucht man nur ein paar gute Absichten.

*

Tröstlich: Grabreden halten die Toten nicht zurück.

*

Habenichtse schätzen den Räuber: Er befreit die anderen von ihrem Unterschied.

Aber bitte mit Sahne!

In der *Zeit* zitierte Karlfried Knapp in seinem Artikel «Die Kluft in der Kommunikation» ein Absageschreiben einer Pekinger Zeitung an einen britischen Journalisten: «Wir haben Ihr Manuskript mit grenzenlosem Genuss gelesen. Wenn wir Ihren Beitrag veröffentlichen würden, wäre es uns in Zukunft unmöglich, eine Arbeit von geringerem Standard zu publizieren. Und da es undenkbar ist, dass wir in den nächsten tausend Jahren etwas Gleichwertiges zu sehen bekommen werden, sind wir zu unserem Bedauern gezwungen, Ihren göttlichen Aufsatz zurückzusenden. Wir bitten tausendfach um Nachsicht für unsere Uneinsichtigkeit und Furcht.» *wr*

Lieber heute alternativ als im Alter naiv. *wr*

6 Phasen der Planung

1. Begeisterung
2. Verwirrung
3. Ernüchterung
4. Suche des Schuldigen
5. Bestrafung des Unschuldigen
6. Auszeichnung des Nichtbeteiligten

am

Definitionssachen

Dummheit: dem Menschen zu tiefst innewohnendes Wesensmerkmal, das ihn in die Lage versetzt, sein Leben mit Nebensächlichkeiten zu verbringen, ohne sich darüber aufregen zu müssen. *wr*

Ordogravieh

Aus einem Aufsatz über einen Sonntagsausflug:

Ander Godgafen der Bari = (Entrecôte Café de Paris) *sk*

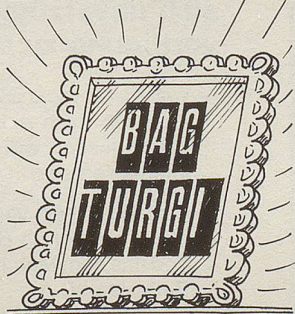
REKLAME

Warum

tun Sie es nicht bei uns, wenn Sie es sich leisten können, nichts zu tun?

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6979 Brè s. Lugano
091/51 47 61

Ein Vorbild



muss leuchten

5300 Turgi 056-23 0111
8023 Zürich 01-44 58 44



Us em Innerrhoder Witztröckli

E nützigschoge Geschäftlimacheli het vo Gricht veloore. Druffhee vo nebedem gfrooged, wies au eso ggange sei, säät er. «Liberement alls veloore. I chemm (schämen) mi aber nüt, i bi schliessli nüd dabei gse, wo me s Urteil gmacht hätt. *Sebedoni*

Gesucht wird ...

Der Plastiker mit dem Zack-ab, nach dem auf Seite 36 gefragt wird, heisst

Jean Tinguely,
geb. 1924, Fasnächtler.

Auflösung von Seite 36: Mit

1. Ld5+! kam der Exweltmeister direkt zum Ziel. Schwarz gab auf, denn nach 1. ... cxd5
2. Dxd5 + Ke8 3. De6+De7
4. Dxe7 wird er matt.